



Chipsmall Limited consists of a professional team with an average of over 10 year of expertise in the distribution of electronic components. Based in Hongkong, we have already established firm and mutual-benefit business relationships with customers from,Europe,America and south Asia,supplying obsolete and hard-to-find components to meet their specific needs.

With the principle of “Quality Parts,Customers Priority,Honest Operation,and Considerate Service”,our business mainly focus on the distribution of electronic components. Line cards we deal with include Microchip,ALPS,ROHM,Xilinx,Pulse,ON,Everlight and Freescale. Main products comprise IC,Modules,Potentiometer,IC Socket,Relay,Connector.Our parts cover such applications as commercial,industrial, and automotives areas.

We are looking forward to setting up business relationship with you and hope to provide you with the best service and solution. Let us make a better world for our industry!



Contact us

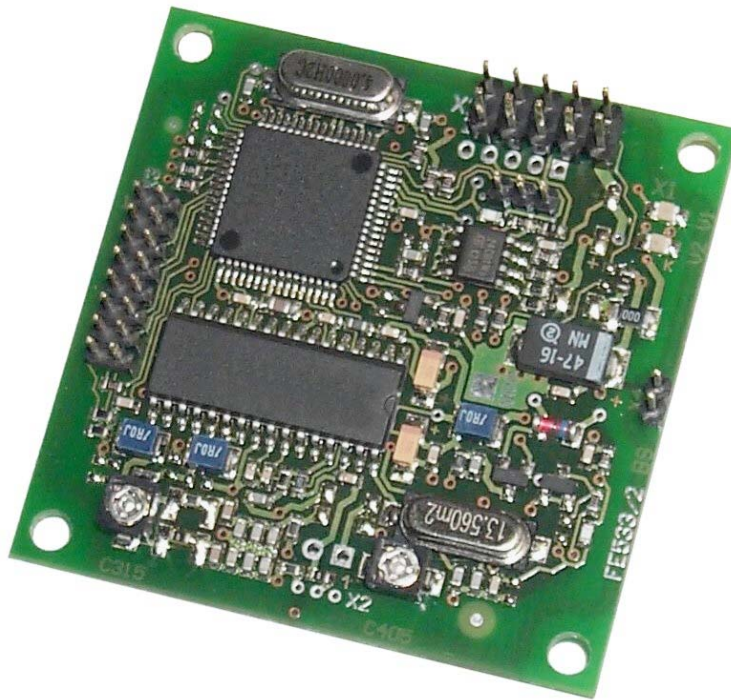
Tel: +86-755-8981 8866 Fax: +86-755-8427 6832

Email & Skype: info@chipsmall.com Web: www.chipsmall.com

Address: A1208, Overseas Decoration Building, #122 Zhenhua RD., Futian, Shenzhen, China



ID CPR.M02

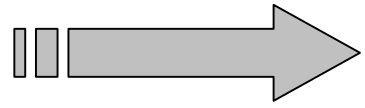


ID CPR.M02.VP/AB-B
ID CPR.M02.VP/AB-BA
ID CPR.M02.VP/AB-C
ID CPR.M02.VP/AB-CA

(deutsch / english)

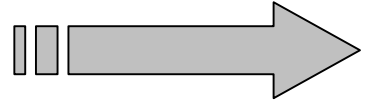
DEUTSCH

deutsche Version ab Seite **4**



DEUTSCH

english version from page **24**



ENGLISH

Hinweis

© Copyright 2002 - 2006 by
FEIG ELECTRONIC GmbH
Lange Straße 4
D-35781 Weilburg-Waldhausen
Tel.: +49 6471 3109-0
<http://www.feig.de>

Ausgabe: er/03/03/05 - m21001-1de-id-b.doc

Alle früheren Ausgaben verlieren mit dieser Ausgabe ihre Gültigkeit.

Die Angaben in diesem Handbuch können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts sind nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlung verpflichtet zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmuster-Eintragung vorbehalten.

Die Zusammenstellung der Informationen in diesem Dokument erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen. FEIG ELECTRONIC GmbH übernimmt keine Gewährleistung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in diesem Dokument. Insbesondere kann FEIG ELECTRONIC GmbH nicht für Folgeschäden auf Grund fehlerhafter oder unvollständiger Angaben haftbar gemacht werden. Da sich Fehler, trotz aller Bemühungen nie vollständig vermeiden lassen, sind wir für Hinweise jederzeit dankbar.

Die in diesem Dokument gemachten Installationsempfehlungen gehen von günstigsten Rahmenbedingungen aus. FEIG ELECTRONIC GmbH übernimmt keine Gewähr für die einwandfreie Funktion in systemfremden Umgebungen.

FEIG ELECTRONIC GmbH übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass die in diesem Dokument enthaltenen Informationen frei von fremden Schutzrechten sind. FEIG ELECTRONIC GmbH erteilt mit diesem Dokument keine Lizenzen auf eigene oder fremde Patente oder andere Schutzrechte.

OBID® und OBID i-scan® ist ein eingetragenes Warenzeichen der FEIG ELECTRONIC GmbH

my-d® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Infineon Technologies AG

I-CODE® und mifare® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Philips Electronics N.V.

Tag-it™ ist ein Warenzeichen der Texas Instruments Incorporated

Inhalt

1. Sicherheits- und Warnhinweise - vor Inbetriebnahme unbedingt lesen	6
2. Leistungsmerkmale des Readermoduls ID CPR.M02	7
2.1. Leistungsmerkmale.....	7
2.2. Verfügbare Modul- und Antennentypen.....	7
2.3. Lieferumfang.....	7
3. Montage und Anschluss	8
3.1. Abmessungen.....	8
3.2. Anschluss	9
3.2.1. Spannungsversorgung.....	10
3.2.2. RS232-Schnittstelle	11
3.2.3. Daten-/Taktschnittstelle	12
3.2.4. Anschluss einer externen Antenne (nur ID CPR.M02.VP/AB-BA / -CA)	13
3.2.5. Optionales Modul ID SAM.M02	14
3.3. Anzeigeelemente	15
3.4. Bedienelemente.....	16
3.4.1. Betriebs-/Programmier-Mode: Jumper J1	16
3.4.2. Nachgleich der integrierten Antenne (nur ID CPR.M02.VP/AB-B / -C).....	17
3.5. Montagehinweise	19
3.5.1. Metallische Umgebung	19
3.5.2. EMV-Beeinflussung über Zuleitungen	19
3.5.3. EMV-Beeinflussung über magnetische Felder	20
4. Funkzulassungen	21
4.1. Europa (CE).....	21
4.2. USA (FCC).....	21
5. Technische Daten	22

1. Sicherheits- und Warnhinweise - vor Inbetriebnahme unbedingt lesen

- Das Gerät darf nur für den vom Hersteller vorgesehenen Zweck verwendet werden.
- Die Bedienungsanleitung ist zugriffsfähig aufzubewahren und jedem Benutzer auszuhändigen.
- Unzulässige Veränderungen und die Verwendung von Ersatzteilen und Zusatzeinrichtungen, die nicht vom Hersteller des Gerätes verkauft oder empfohlen werden, können Brände, elektrische Schläge und Verletzungen verursachen. Solche Maßnahmen führen daher zu einem Ausschluss der Haftung und der Hersteller übernimmt keine Gewährleistung.
- Für das Gerät gelten die Gewährleistungsbestimmungen des Herstellers in der zum Zeitpunkt des Kaufs gültigen Fassung. Für eine ungeeignete, falsche manuelle oder automatische Einstellung von Parametern für ein Gerät bzw. ungeeignete Verwendung eines Gerätes wird keine Haftung übernommen.
- Reparaturen dürfen nur vom Hersteller durchgeführt werden.
- Anschluss-, Inbetriebnahme-, Wartungs-, und sonstige Arbeiten am Gerät dürfen nur von Elektrofachkräften mit entsprechender Ausbildung erfolgen.
- Vor dem Öffnen des Gerätes ist stets die Versorgungsspannung abzuschalten und durch Nachmessen sicherzustellen, dass das Gerät spannungslos ist. Das Verlöschen einer Betriebsanzeige ist kein Indikator dafür, dass das Gerät vom Netz getrennt und spannungslos ist.
- Alle Arbeiten am Gerät und dessen Aufstellung müssen in Übereinstimmung mit den nationalen elektrischen Bestimmungen und den örtlichen Vorschriften durchgeführt werden.
- Beim Arbeiten an dem Gerät müssen die jeweils gültigen Sicherheitsvorschriften beachtet werden.

2. Leistungsmerkmale des Readermoduls ID CPR.M02

2.1. Leistungsmerkmale

Das Readermodul ID CPR.M02 ist für das Lesen und Schreiben von passiven Transpondern mit einer Betriebsfrequenz von 13,56 MHz entwickelt worden. Es eignet sich für alle Anwendungen, bei denen geringe Lesereichweiten bei kleinen Abmessungen des Readers benötigt werden.

2.2. Verfügbare Modul- und Antennentypen

Folgende Modultypen sind z.Z. verfügbar:

Modultyp	Power Supply	Antenne	RS232-TTL Interface	Data-/Clock Interface
ID CPR.M02.VP/AB-B	5 V DC	intern	4.800, 9.600, 19.200, 38.400 Baud	Mag. Stripe Wiegand
ID CPR.M02.VP/AB-BA		extern		
ID CPR.M02.VP/AB-C		intern	4.800, 9.600, 19.200, 38.400, 57.600, 115.200, 230.400 Baud	
ID CPR.M02.VP/AB-CA		extern		

Folgende optionalen externe Antennentypen sind z.Z. verfügbar:

Antenne	Beschreibung
ID ISC.ANT100/100-A	Leiterplattenantenne, 50Ω, 100mm x 100mm
ID ISC.ANT40/30-A	Leiterplattenantenne, 50Ω, 40mm x 30mm

2.3. Lieferumfang

Folgende Komponenten sind im Lieferumfang enthalten:

Modultyp	Lieferumfang
ID CPR.M02-B	1 x Readermodul ID CPR.M02-B
ID CPR.M02-BA	1 x Readermodul ID CPR.M02-BA
ID CPR.M02-C	1 x Readermodul ID CPR.M02-C
ID CPR.M02-CA	1 x Readermodul ID CPR.M02-CA

3. Montage und Anschluss

3.1. Abmessungen

Bild 3.1-1 zeigt die Maßzeichnung des Readermoduls ID CPR.M02.

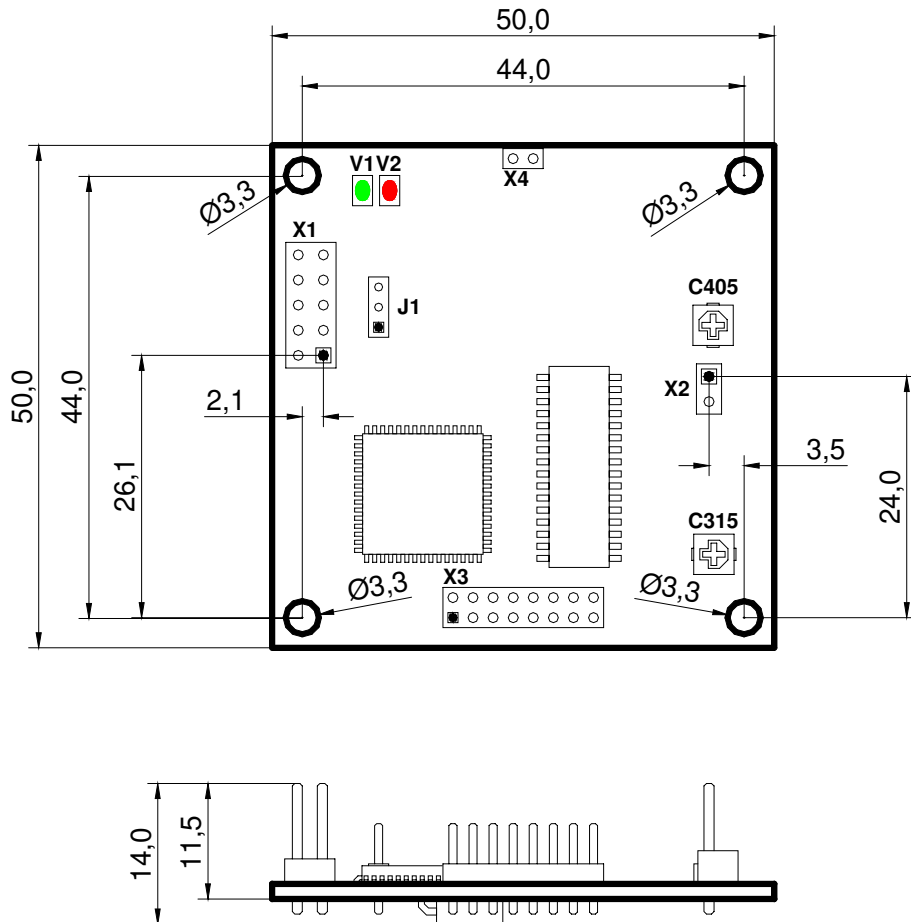


Bild 3.1-1: Maßzeichnung des Readermoduls ID CPR.M02

HINWEISE:

- Die Stiftleiste X2 zum Anschluss einer externen Antennen ist nur bei Modulen vom Typ ID CPR.M02.VP/AB-BA und ID CPR.M02.VP/AB-CA bestückt.
- Der Trimmkondensator C315 zum Nachgleich der internen Antenne ist nur bei Modulen vom Typ ID CPR.M02.VP/AB-B und ID CPR.M02.VP/AB-C bestückt.

3.2. Anschluss

Bild 3.2-1 und Tabelle 3.2-1 zeigen die Belegung der Anschlussstiftleiste X1. Die Stiftleiste ist für Flachbandkabelanschluss mittels IDC-Federleiste mit Rastermaß 2,54 mm ausgelegt.

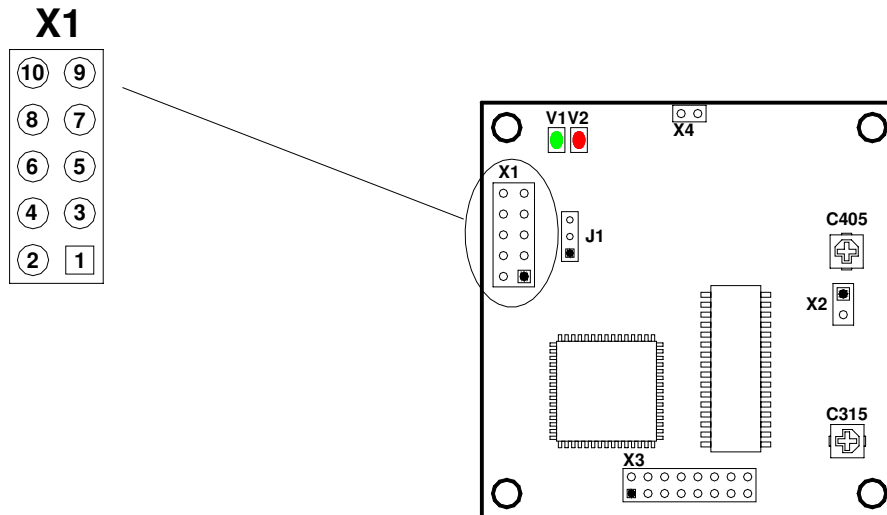


Bild 3.2-1: Belegung der Anschlussstiftleiste X1

X1 Pin-Nr.	Kurzzeichen	Beschreibung
		ID CPR.M02
1	DAT	Datenleitung der Daten-/Taktschnittstelle
2	CLK	Taktleitung der Daten-/Taktschnittstelle
3	TxD	RS232-TTL – Transmit Data
4	GND **	GND
5	RxD	RS232-TTL – Receive Data
6	---	Nicht angeschlossen
7	CLS	CLS-Leitung der Daten-/Taktschnittstelle
8	VCC	+ 5 V DC *
9	GND **	GND
10	---	Nicht angeschlossen
* Nur geregelte DC-Spannungen verwenden !		
** Die GND-Pins 4 und 9 sind auf dem Readermodul direkt miteinander verbunden		

Tabelle 3.2-1: Belegung der Anschlussstiftleiste X1

3.2.1. Spannungsversorgung

Für die Spannungsversorgung des ID CPR.M02 dürfen nur geregelte DC-Spannungen verwendet werden.

Im Falle von getakteten Netzteilen zur Versorgung des Moduls ist auf eine ausreichende Filterung der Versorgungsspannung zu achten.

Störungen der Versorgungsspannung können sich in einer Reduzierung der Lese- und Schreibreichweite des Modules auswirken.

Die Länge des Zuleitungskabels der Spannungsversorgung sollte möglichst kurz sein. Sie darf 3 m nicht überschreiten.

X1 Pin-Nr.	Kurzzeichen	Beschreibung
		ID CPR.M02
8	VCC *	+ 5 V DC \pm 5%
9, 4	GND **	GND
* Nur geregelte DC-Spannungen verwenden ! ** Die GND-Pins 4 und 9 sind auf dem Readermodul direkt miteinander verbunden		

Tabelle 3.2.1-1: Pinbelegung der Spannungsversorgung an X1

HINWEIS:

- **Eine Verpolung der Versorgungsspannung kann zur Zerstörung des Gerätes führen.**
- **Versorgungsspannungen außerhalb der Spezifikation können zur Zerstörung des Gerätes führen.**

3.2.2. RS232-Schnittstelle

Die Länge des Zuleitungskabels der RS232-Schnittstelle sollte möglichst kurz sein. Sie darf 3 m nicht überschreiten.

X1 Pin-Nr.	Kurzzeichen	Beschreibung
		ID CPR.M02
3	TxD *	RS232-TTL - Transmit Data
4, 9	GND **	GND
5	RxD *	RS232-TTL - Receive Data
* Bezeichnungen der Signale aus Sichtweise des Readermoduls. ** Die GND-Pins 4 und 9 sind auf dem Readermodul direkt miteinander verbunden		

Tabelle 3.2.2-1: Pinbelegung der RS232-Schnittstelle an X1

Die Übertragungsparameter der Schnittstelle können per Softwareprotokoll konfiguriert werden. Tabelle 3.2.2-2 zeigt die Standardparameter der RS232-Schnittstelle.

Parameter	Standardeinstellung
Baudrate	38400
Anzahl der Datenbits	8
Parität	Even
Anzahl der Stoppbits	1

Tabelle 3.2.2-2: Standardparameter der RS232-Schnittstelle.

3.2.3. Daten-/Taktschnittstelle

Die Länge des Zuleitungskabels der Daten-/Taktschnittstelle sollte möglichst kurz sein. Sie darf 3 m nicht überschreiten.

X1 Pin-Nr.	Kurzzeichen	Beschreibung
		ID CPR.M02
1	DAT	Datenleitung der Daten-/Taktschnittstelle
2	CLK	Taktleitung der Daten-/Taktschnittstelle
7	CLS	CLS-Leitung der Daten-/Taktschnittstelle
4, 9	GND *	GND
* Die GND-Pins 4 und 9 sind auf dem Readermodul direkt miteinander verbunden		

Tabelle 3.2.3-1: Pinbelegung der RS232-Schnittstelle an X1

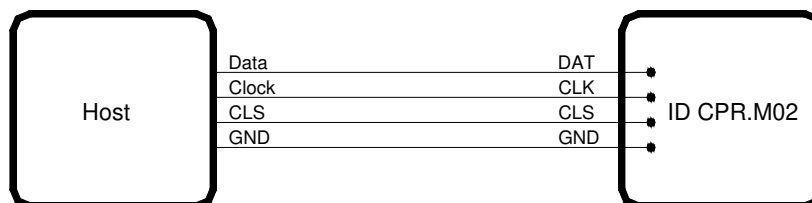


Bild 3.2.3-1: Anschluss der Daten-/Taktschnittstelle

3.2.4. Anschluss einer externen Antenne (nur ID CPR.M02.VP/AB-BA / -CA)

Die Modulvarianten ID CPR.M02.VP/AB-BA und ID CPR.M02.VP/AB-CA sind für den Anschluss einer externen 50Ω-Antenne vorgesehen. Die Verwendung der integrierten Antenne ist bei dieser Version nicht möglich.

Bild 3.2.4-1 und Tabelle 3.2.4-1 zeigen die Anschlussbelegung der Stiftleiste X2 zum Anschluss der externen Antenne. Es handelt es sich hierbei um eine 2-polige Stiftleiste mit Rastermaß 2,54 mm.

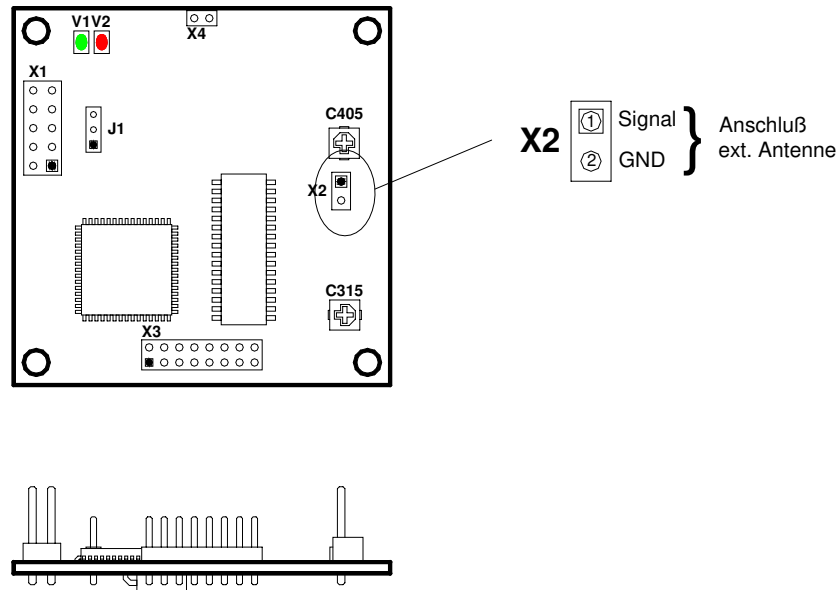


Bild 3.2.4-1: Belegung der Stiftleiste X2 zum Anschluss einer externen Antenne

X2 Pin-Nr.	Kurzzzeichen	Beschreibung
		ID CPR.M02.VP/AB-BA / -CA
1	Signal	Signal-Anschluss der externen 50Ω-Antenne
2	GND	GND-Anschluss der externen 50Ω-Antenne

Tabelle 3.2.4-1: Belegung der Stiftleiste X2

3.2.5. Optionales Modul ID SAM.M02

Bei Bedarf kann das optionale Aufsteckmodul ID SAM.M02 auf die Stiftleisten X3 und X4 aufgesteckt werden. Das Aufsteckmodul ID SAM.M02 ist eine Einheit zur Aufnahme und Ansteuerung eines SAMs und bietet darüber zusätzliche Sicherheit für kryptographische Datenübertragung zwischen Reader und Transponder.

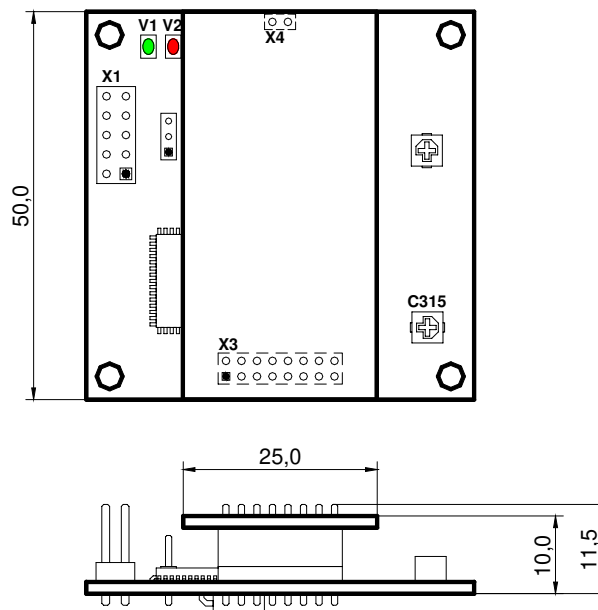


Bild 3.2.4-1: Maßzeichnung ID CPR.M02 mit ID SAM.M02

3.3. Anzeigeelemente

Das Readermodul ID CPR.M02 besitzt eine grüne LED (V1) und eine rote LED (V2) als Anzeigeelemente (siehe Bild 3.3-1).

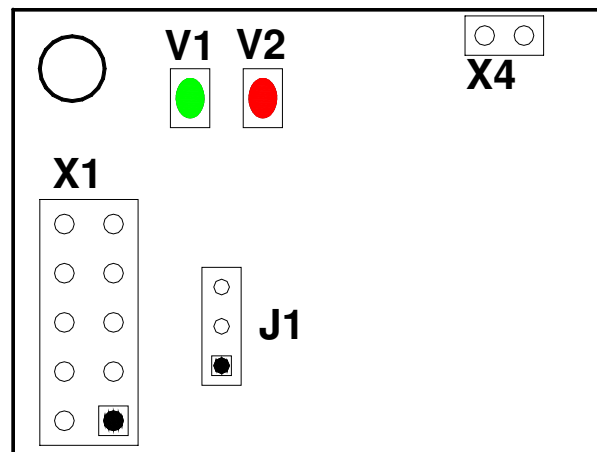


Bild 3.3-1: Position der LED's V1 und V2

LED	Farbe	Standardeinstellung
V1	grün	<ul style="list-style-type: none"> Blinkt nach einem Reset vier mal. Blinkt kontinuierlich mit einer Frequenz von 2 Hz.
V2	rot	<ul style="list-style-type: none"> Blinkt nach einem Reset vier mal. Leuchtet nach einer erfolgreichen Kommunikation mit einem Transponder

Tabelle 3.3-1: LED Anzeigen

HINWEIS:

Ab Firmware-Version 1.08 kann das Signal der roten LED auf X1, Pin7 (CLS) zum Anschluß einer externen LED abgegriffen werden. Zur Strombegrenzung ist dazu ein Widerstand von mindestens 470 Ω einzusetzen.

3.4. Bedienelemente

3.4.1. Betriebs-/Programmier-Mode: Jumper J1

Der Jumper J1 dient zur Konfiguration des Betriebs- bzw. Programmier-Mode.

Im Standardbetrieb ist der Jumper auf die Position 1-2 gesteckt (siehe Bild 3.4.1-1). Der Reader befindet sich dann im normalen Betriebs-Mode.

Wird der Jumper auf die Position 2-3 gesteckt, so startet nach einem Reset der integrierte Hardware Bootloader. Da die Firmware des Readers jedoch auch über einen Software Bootloader verfügt, sollte die Option des Hardware Bootloaders nur im Notfall benutzt werden.

Näheres zum Programmieren des Readers kann in der entsprechenden Application Note "Firmware Update" nachgelesen werden.

Jumperposition	Mode
1 - 2	Standardeinstellung : Der Reader befindet sich im normalen Betriebsmode.
2 - 3	Aktivierung des Hardware-Bootloaders : Nach einem Reset startet die CPU des Readers seinen Hardware Bootloader und kann über diesen neu programmiert werden.

Tabelle 3.4.1-1: Jumper J1

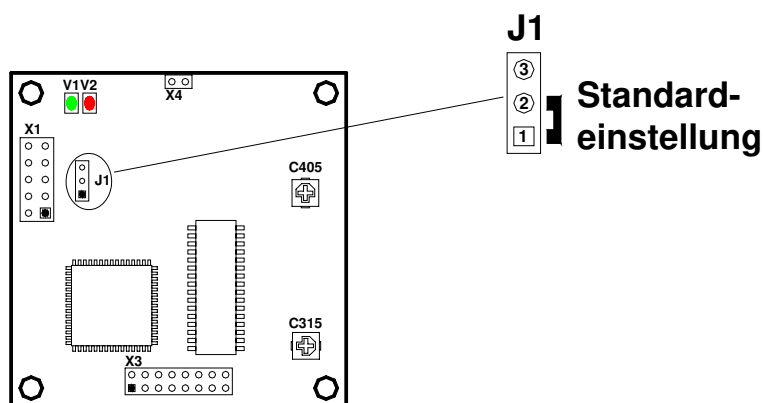


Bild 3.4.1-1: Jumper J1

3.4.2. Nachgleich der integrierten Antenne (nur ID CPR.M02.VP/AB-B / -C)

Die interne Antenne der Module ID CPR.M02.VP/AB-B und ID CPR.M02.VP/AB-C kann durch verschiedene Umgebungseinflüsse wie zum Beispiel Metalle verstimmt werden (siehe Kapitel 3.5). Diese Verstimmungen können in einem gewissen Rahmen durch den Trimmkondensator C315 ausgeglichen werden.

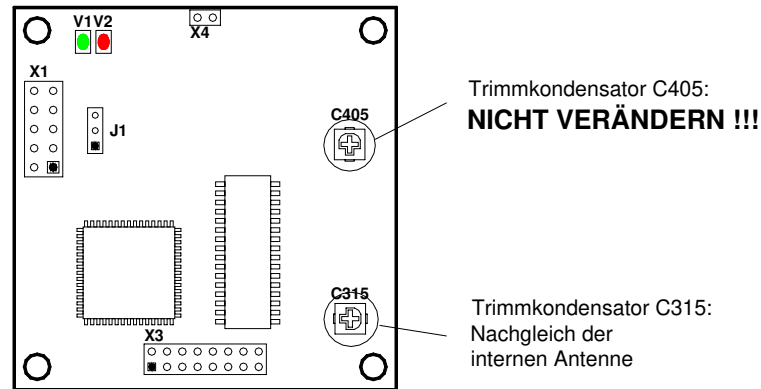


Bild 3.4.3-1: Trimmkondensator zum Nachgleich der Antenne

Der Nachgleich der integrierten Antenne kann mit Hilfe eines Oszilloskopes (Bandbreite ≥ 20 MHz) durchgeführt werden. Dazu wird der GND-Anschluss des Oszilloskoptastkopfes mit der Tastkopfspitze kurzgeschlossen und anschließend über die Leiterplatte des ID CPR.M02 gehalten. Der Tastkopf bildet so eine Messschleife für das abgestrahlte magnetische Feld des ID CPR.M02. Der Abstand zwischen Oszilloskoptastkopf und ID CPR.M02 sollte im Bereich 0 bis 3 cm liegen.

Nun muß mit Hilfe des Software-Kommandos "RF-ON" (0x6A) das HF-Feld des ID CPR.M02 eingeschaltet werden. Auf dem Bildschirm des Oszilloskopes sollte anschließend ein 13,56 MHz-Signal zu sehen sein.

Für den Abgleich der internen Antenne muß nun die Signalamplitude des 13,56 MHz-Signals mit Hilfe des Trimmkondensators C315 auf Maximum abgeglichen werden.

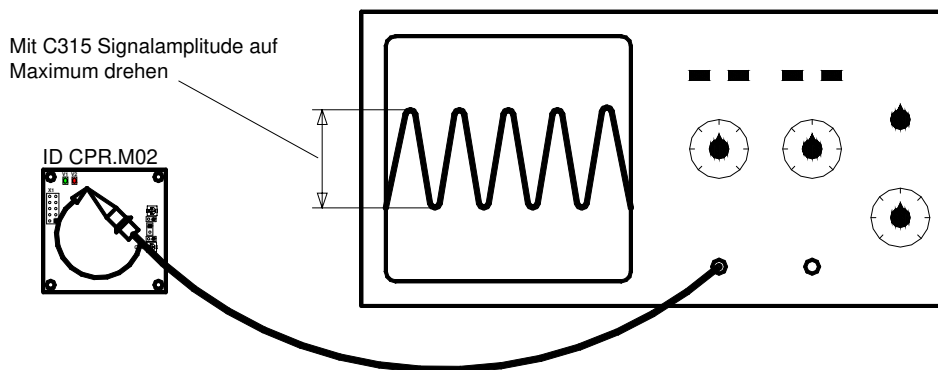


Bild 3.4.3-2: Messaufbau zum Abgleich der internen Antenne

Wird der maximale Wert der Signalamplitude bei der Minimum- oder Maximumposition des Trimmkondensators erreicht (Bild 3.4.3-3), so ist Vorsicht geboten. In diesem Fall ist meist die Verstimmung der Antenne durch die Umgebung zu groß und kann durch den Trimmkondensator nicht vollständig ausgeglichen werden.

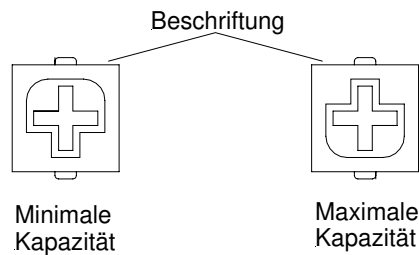


Bild 3.4.3-3: Minimal- und Maximalposition des Trimmkondensators C315

Im Anschluss an den Abgleichvorgang sollte die Antenne noch einmal auf ihre maximale Reichweite und eventuelle Kommunikationslöcher untersucht werden.

HINWEIS:

- ***Trotz der hier beschriebenen Möglichkeit des Antennennachgleichs sollte der Abstand zwischen Reader und den umgebenden Metallflächen mindestens 3 cm betragen. Dabei sollte bedacht werden, dass sich auch andere Leiterplatten, je nach Kupferauflage, wie Metallflächen verhalten.***

3.5. Montagehinweise

Folgende mögliche Beeinflussungen durch die Umgebung sollten beim Einbau eines ID CPR.M02 in ein anderes Gerät beachtet werden :

- Beeinflussung durch eine metallische Umgebung
 - ⇒ Verstimmung der integrierten Antenne
 - ⇒ Beeinträchtigung der Ausbreitung des magnetischen Feldes der Antenne
- EMV-Beeinflussung über Zuleitungen
 - ⇒ Beeinträchtigung der Kommunikation zwischen Reader und Transponder
- EMV-Beeinflussungen über magnetische Felder
 - ⇒ Beeinträchtigung der Kommunikation zwischen Reader und Transponder

3.5.1. Metallische Umgebung

Beim Einbau eines ID CPR.M02 in ein anderes Gerät ist darauf zu achten, dass sich möglichst keine Metallflächen bzw. Metallteile in der direkten Umgebung des Readers befinden. Diese können die Antenne verstimmen und so das magnetische Feld der integrierten Antenne reduzieren. Dies wirkt sich dann in einer reduzierten Lesereichweite des Readers aus.

Der Abstand zwischen Reader und Metallfläche sollte mindestens 3 cm betragen. Dabei sollte bedacht werden, dass sich auch andere Leiterplatten, je nach Kupferauflage, wie Metallflächen verhalten.

Ist eine metallische Umgebung nicht zu vermeiden, so sollten die Abstände im Interesse der stabilen Funktion jedoch so groß wie nur irgend möglich gewählt werden.

Auch der Bereich zwischen Antenne und Transponder, sowie der Bereich auf der anderen Seite des Transponders sollte frei von Metallteilen sein.

Da jede Veränderung der metallischen Umgebung zu einer Verstimmung der integrierten Antenne und dadurch einer Beeinträchtigung der Funktion führt, sollten sich keine beweglichen Metallteile, wie z.B. metallische Lüfter, in der Nähe des Readers befinden.

3.5.2. EMV-Beeinflussung über Zuleitungen

Trotz der internen EMV-Filter innerhalb des Readers kann es durch starke Störungen auf der Spannungsversorgung zu Beeinträchtigungen der Kommunikation zwischen Reader und Transponder kommen. Dabei wird vor allem der Empfang der Rückantwort des Transponders gestört.

Beim Einbau eines ID CPR.M02 in ein anderes Gerät sollte daher auf eine möglichst saubere, störfreie Spannungsversorgung geachtet werden.

3.5.3. EMV-Beeinflussung über magnetische Felder

Da im vorliegenden Fall der RFID-Technik die Kommunikation zwischen Reader und Transponder mittels der Modulation eines magnetischen Feldes abläuft, können sich magnetische Wechselfelder in der Nähe der Antenne negativ auf dessen Funktion auswirken.

Zu den Quellen solcher magnetischen Störfelder gehören zum Beispiel Spulen innerhalb eines primär oder sekundär getakteten Netzteils.

Bei der Festlegung der Position von Reader und Antenne in einem Gerät sollte dieses auf eventuelle Störquelle in der oben angegebenen Form untersucht werden. Notfalls sind Abschirmmaßnahmen zur Unterdrückung einer solchen Störquelle anzuwenden.

4. Funkzulassungen

4.1. Europa (CE)

Die Funkanlage entspricht, bei bestimmungsgemäßer Verwendung den grundlegenden Anforderungen des Artikels 3 und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der R&TTE Richtlinie 1999/5/E6 vom März 99.



Equipment Classification gemäß ETSI EN 300 330: Class 2

4.2. USA (FCC)

FCC ID: PJMCPRM02

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) this device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Unauthorized modifications may void the authority granted under Federal communications Commission Rules permitting the operation of this device.

This device is labeled with an FCC ID number.

If this label is not visible when installed in an end device, the outside of the device **MUST** also display a label referring to the enclosed module.

Wording on the label similar to the following shall be used:

This device contains transmitter module FCC ID PJMCPRM02

At the time of this printing, the antennas listed below were the only antennas approved for use with the ID CPR.M02 module. Use of other antennas must be approved by FEIG ELECTRONIC GmbH.

Antennas approved: ID ISC.ANT100100; ID ISC.ANT4030

5. Technische Daten

• Abmessungen (B x H x T)	50 mm x 50 mm x 14 mm	
• Anschlusstecker	10 pol. Stiftleiste (Rastermaß 2,54 mm)	
• Spannungsversorgung	5 V DC \pm 5%	Restwelligkeit: 0...250 kHz < 10 mVpp ab 250 kHz < 0,1 mVpp
• Leistungsaufnahme	max. 1,5 W	
• Betriebsfrequenz	13.56 MHz	
• Sendeleistung	250 mW \pm 2 dB	
• Antenne:		
	ID CPR.M02.VP/AB-B / -C	Interne Antenne, 48 mm x 48 mm
	ID CPR.M02.VP/AB-BA / -CA	extern (separate 2 pol. Stiftleiste)
• RS232-TTL Schnittstelle:		
	ID CPR.M02.VP/AB-B / -BA	4.800 bis 38.400 Baud
	ID CPR.M02.VP/AB-C / -CA	4.800 bis 230.400 Baud
• Daten-/Takt Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Magnetkarten-Emulation • Wiegand-Emulation 	
• EEPROM (für Parameter)	1 kB (10,000 Schreibzyklen)	
• FLASH	64 kB (Softwareupdate über Schnittstelle möglich)	
• Unterstützte Transponder (Lesen und Schreiben)	<ul style="list-style-type: none"> • ISO14443-A kompatibel (z. B. mifare, mifare Ultra Light, my-d proximity) • ISO14443-B kompatibel • ISO15693 kompatibel (z. B. I•Code SLI, Tag-It HFI, my-d vicinity, STM LRI512) • I•Code 1 (optional) 	
• Security Funktion (Optional)	SAM (Security Access Module), z.B. für my-d vicinity und my-d proximity	
• Optische Anzeigen	LED grün: Betrieb LED rot: Transponder erkannt	
• Temperaturbereich	Betrieb	-20°C bis +70°C
	Lagerung	-40°C bis +85°C
• Zulassung Funk	Europa	EN 300 330
	USA	FCC 47 CFR Part 15
• EMV	EN 301 489	
• Sicherheit	EN 60950	

Note

© Copyright 2002 - 2006 by
FEIG ELECTRONIC GmbH
Lange Strasse 4
D-35781 Weilburg-Waldhausen
Tel.: +49 6471 3109-0
<http://www.feig.de>

Edition: er/03/03/05 - m21001-1de-id-b.doc

With the edition of this manual, all previous editions become void. Indications made in this manual may be changed without previous notice.

Copying of this document, and giving it to others and the use or communication of the contents thereof are forbidden without express authority. Offenders are liable to the payment of damages. All rights are reserved in the event of the grant of a patent or the registration of a utility model or design.

Composition of the information in this manual has been done to the best of our knowledge. FEIG ELECTRONIC GmbH does not guarantee the correctness and completeness of the details given in this manual and may not be held liable for damages ensuing from incorrect or incomplete information. Since, despite all our efforts, errors may not be completely avoided, we are always grateful for your useful tips.

The installation instructions given in this manual are based on advantageous boundary conditions. FEIG ELECTRONIC GmbH does not give any guarantee promise for perfect function in cross environments.

FEIG ELECTRONIC GmbH assumes no responsibility for the use of any information contained in this manual and makes no representation that they are free of patent infringement. FEIG ELECTRONIC GmbH does not convey any license under its patent rights nor the rights of others.

OBID® and OBID *i-scan*® is a registered trademark of FEIG ELECTRONIC GmbH.

I-CODE® and mifare® is a registered trademark of Philips Electronics N.V.

my-d® is a registered trademark of Infineon Technologies AG

Tag-it™ is a registered trademark of Texas Instruments Incorporated

Contents

6. Safety Instructions / Warning - Read before start-up !	26
7. Performance Characteristics of the ID CPR.M02 Reader	27
7.1. Performance Characteristics	27
7.2. Available module and antenna types	27
7.3. Scope of delivery.....	27
8. Installation and wiring	28
8.1. Dimensions	28
8.2. Wiring	29
8.2.1. Supply voltage	30
8.2.2. RS232 interface	31
8.2.3. Data/Clock interface	32
8.2.4. Connection of an external Antenna (ID CPR.M02.VP/AB-BA / -CA)	33
8.2.5. Optional Module ID SAM.M02	34
8.3. Display elements	35
8.4. Operating elements.....	36
8.4.1. Operating/Programming Mode: Jumper J1	36
8.4.2. Retuning the internal antenna (ID CPR.M02.VP/AB-B / -C)	37
8.5. Installation notes.....	39
8.5.1. Metallic surroundings.....	39
8.5.2. EMC effects on cables.....	39
8.5.3. EMC effects from magnetic fields	40
9. Radio Approvals	41
9.1. Europe (CE).....	41
9.2. USA (FCC).....	41
10. Technical Data	42